

- Gegnern.⁵ Sie stellen die ihrer Meinung nach in zentralen Teilen irrigen Ansätze der lutherischen Theologen Johannes Wigand, Martin Chemnitz und Joachim Mörlin vor, bevor sie den zweiten Teil mit einer Darstellung der Auseinandersetzungen um ihre Promotionsdisputation (1570) abschließen.
- 5 Der dritte Teil der „Grundfest“, der den „Wittenberger Katechismus“ und seine Rezeption zum Thema hat, beginnt mit einer Darlegung der Erscheinungsgründe des Katechismus und seines Verhältnisses zum Katechismus Luthers, bevor die Streitschriften des Sebastian Boëtius und des Martin Chemnitz eine kritische Würdigung erfahren. Auch dem Streit um ihre passi-
- 10 vische Übersetzung von Act 3,21 widmen die Wittenberger Theologen einen eigenen Abschnitt. Es folgt abschließend eine umfangreiche Darstellung der verheerenden Folgen der Lehre von der *Communicatio Idiomatum realis* für die Kirche und der Ruf zur Rückkehr zur altkirchlichen Christologie, die als identisch mit der Wittenberger Lehre vorgestellt wird.
- 15 Waren die Streitschriften gegen den „Wittenberger Katechismus“ vor allem motiviert durch die abendmahlstheologische Fragestellung der Realpräsenz von Leib und Blut Christi, die den Kritikern durch die Wittenberger Christologie nicht mehr gewährleistet oder geradezu unmöglich gemacht erschien, so insistierten die Wittenberger Theologen jetzt darauf, dass Christologie
- 20 und Abendmahlslehre zwei voneinander zu scheidende Glaubensartikel darstellten, die nicht miteinander vermischt werden dürften. Aus diesem Grund enthält die „Grundfest“ nur am Rande abendmahlstheologische Aussagen, die zur Bestätigung von kursächsischen Bekenntnistexten dienen sollen.

3. Ausgaben

- 25 Nachgewiesen werden können folgende Ausgaben:

- A: Von der Person vñ || Menschwerdung vnsers HErrn || Jhesu Christi / ||
 Der waren Christlichen || Kirchen || Grundfest/ || Wider die newen
 Marcioniten / Sa= || mosatener / Sabellianer / Arrianer / Nesto= || rianer
 / Eutychianer vnd Monotheleten. || Vnter dem Flacianischen hauffen. ||
 30 Durch die Theologen zu Wittemberg / aus der hei= || ligen Schrifft / aus
 den Symbolis / aus den fůrnembsten || Concilijs / vnd einhelligem
 Consenss al= || ler bewerten Lerer. || Widerholet vnd Gestellet / zu
 trewer lehr vnd ern= || ster verwarnung an alle fromme vnd Gott= ||
 selige Christen. || Neben warhaffter vorantwortung / auff die gifttigen ||
 35 vnd boshafftigen verleumbdungen so von den Propositioni= || bus vnd
 Catechismo zu Wittemberg ausgangen / || von vielen dieser zeit

⁵ Vgl. Kolb, Grundfest, 711: „After two decades of avoiding public confrontation, the electoral Saxon ecclesiastical leadership was striking back. [...] the Wittenberg faculty was taking the offensive against its antagonists.“